



Hennef

DER BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der hier näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung ist beigefügt.

Hennef, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Große Winkelseth

Gremium

Jugendhilfeausschuss

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Mittwoch	27.11.2019	17:00

Sitzungsort

Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

Dieses Deckblatt gilt ab einer halben Stunde vor Sitzungsbeginn und während der Sitzungszeit als Parkschein für die Rathaustiefgarage.

Legen Sie das Deckblatt gut sichtbar in Ihr Fahrzeug.

Tagesordnung		
TOP	Beratungsgegenstand	Anlagen
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Kinderbetreuungsbedarfsplanung - 1. Maßnahmenkatalog der Verwaltung zur Umsetzung im Doppelhaushalt 2020/2021 -	Nr. 1
1.2	Förderung der Freien Träger der Jugendhilfe (Projektförderung) - Anträge für 2020	Nr. 2
1.3	Beratung Doppelhaushalt 2020-2021 Produkt 06 - Kinder-, Jugend und Familienhilfe	Nr. 3
1.4	Antrag der SPD vom 23.09.2019 ‚Zusätzlicher Spielplatz für Uckerath‘	Nr. 4
1.5	Antrag der Junge Union Hennef -Vorstellung des „Offenen Konzeptes“ im Jugendhilfeausschuss	Nr. 5
2	Anfragen	
2.1	Anfrage Bündnis 90/Die Grünen - U18 Wahl in Hennef zur Europawahl 2019	Nr. 6
3	Mitteilungen	
3.1	Bundesprogramm Fachkräfteoffensive Erzieher*innen – Bezuschussung aus Bundesmitteln an die Stadt Hennef für 4 PIA-Stellen	Nr. 7
3.2	Jugend weit draußen – Offene Kinder- und Jugendarbeit in den Hennefer Dörfern	Nr. 8
3.3	Mitteilung Weltkindertag 2019	Nr. 9
3.4	Wahl des Jugendamtselternbeirates für das (laufende) Kita-Jahr 2019/2020	Nr. 10
3.5	Wahl der Sprecher*innen und der Schriftführung im Jungen Parlamentes (JUPA)	Nr. 11
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorl.Nr.: V/2019/2197
Datum: 12.11.2019

TOP: 1.1
Anlage Nr.: 1

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	27.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Kinderbetreuungsbedarfsplanung - 1. Maßnahmenkatalog der Verwaltung zur Umsetzung im Doppelhaushalt 2020/2021

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und von Frau Dr. Reinermann-Matatko zur Kinderbetreuungsbedarfsplanung zur Kenntnis.

Begründung

Aufgrund der bereits in der Sitzung vom 20.02.2019 vorgestellten Kinderbetreuungsbedarfsplanung, wird es auch zukünftig nötig sein, weitere Plätze zu schaffen. Die Inbetriebnahme der neuen Kindertageseinrichtung in der „Gartenstraße“, die für Ende dieses Jahres vorgesehen ist und in der 84 Plätze insgesamt geschaffen werden, bringt zwar Entlastung, muss jedoch durch weitere Maßnahmen ergänzt werden. Die Maßnahmen zur Erweiterung der Kita-Landschaft sind dem Zuzug junger Familien, der zunehmenden gesellschaftlichen Akzeptanz ganztägiger Betreuung zur Vereinbarung von Familie und Beruf (ab U3) und der (daraus resultierenden) Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz im Kitabereich geschuldet.

Der Kita-Bezirk IV Dambroich/Hanf als auch der Kita-Bezirk III Uckerath weisen eine Unterdeckung an Betreuungsplätzen aus. Der Ausbau der Kindertageseinrichtungen ist daher dringend geboten.

Folgende Einrichtungen sind aufgrund ihrer Lage, Grundstück, Außenanlagen und (konzeptionellen) Kitastruktur für einen Erweiterungsbau geeignet.

In der Einrichtung Fledermäuse in Hennef–Dambroich besteht die Möglichkeit eines Anbaus im südöstlichen Bereich des Geländes. Je nach Möglichkeit der Raumgewinnung könnten ein bis zwei Gruppen hinzugewonnen werden. Der angrenzende öffentliche Spielplatz bleibt vollständig mit seinen Nutzungsmöglichkeiten erhalten.

In der Einrichtung Wolkenburg im Ortsteil Hennef-Uckerath besteht die Möglichkeit eines Anbaus im Bereich des Eingangs im Anschluss an den Ess- und Bistrobereich. Nach derzeitigem Stand ist dort zukünftig ein hoher Bedarf insbesondere im U 3 Bereich zu erwarten.

Die Mittel für beide potenziellen Erweiterungsmaßnahmen sind bereits im Doppelhaushalt 2020/21 angemeldet.

Erweiterung Einrichtung Dambroich – Produkt 012, GE-0000070:

Planungs- und Baukosten: 1.500.000 € (2020:1.000.000 €, 2021: 500.000 €)
Einrichtungskosten: 76.800 € (2020: 60.400 €, 2021: 16.400 €)

Erweiterung Einrichtung Uckerath – Produkt 012, GE-0000071:

Planungs- und Baukosten: 900.000 € (2020: 600.000 €, 2021: 300.000 €)
Einrichtungskosten: 56.000 € (2020:56.000 €, 2021:0 €)

Die Kostenschätzungen beruhen auf den Kosten aus den Neu- und Umbauten der Kindertageseinrichtungen Gartenstraße, Stoßdorf und Allner.

Die Um- und Ausbaumaßnahmen der beiden Einrichtungen Dambroich und Uckerath können mit Bundes-und Landesmitteln gefördert werden, die in dem nachfolgend - restriktiv geschätzten - Umfang zur Verfügung gestellt werden:

Ausbau Dambroich (2 Gruppen):

- bei 20 U6 Plätzen: 153.000 €
- bei 30 U6-Plätzen: 229.500 €
- bei 45 U6 Plätzen: 344.250 €

Ausbau Uckerath (1 Gruppe):

- bei 10 U6-Plätzen: 76.500 €
- bei 20 U6 Plätzen: 153.000 €

Im Doppelhaushalt 2020/2021 ist die mögliche Förderung als Förderhöchstbetrag pro Platz aufgeführt.

Frau Dr. Reinermann-Matatko wird in der Sitzung die Fortschreibung der Kinderbetreuungsbedarfsplanung vorstellen.

Hennef (Sieg), den 12.11.2019

In Vertretung



Martin Herkt
Beigeordneter



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorl.Nr.: V/2019/2196
Datum: 11.11.2019

TOP: 1.2
Anlage Nr.: 2

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	27.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Förderung der Freien Träger der Jugendhilfe (Projektförderung) - Anträge für 2020

Beschlussvorschlag

Vorbehaltlich der Haushaltsfreigabe stimmt der Jugendhilfeausschuss der Verteilung der Fördermittel in einer Gesamthöhe von 20.000,00 € entsprechend der Übersicht in Anlage 1 zu.

Begründung

Gemäß der Richtlinie zur Förderung der Freien Träger der Jugendhilfe (Projektförderung) entscheidet der Jugendhilfeausschuss über die Vergabe und Höhe der Fördermittel.

7 Anträge sind fristgerecht eingegangen. Alle Anträge entsprechen den Vorgaben der Richtlinie und ihre inhaltlichen Ziele orientieren sich am aktuellen Kinder- und Jugendförderplan.

Die Gesamtantragssumme beträgt 21.584,79 €. In den Haushalt eingeplant sind 20.000,00 €. Die Richtlinie weist darauf hin, dass die Förderung nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgt und kein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht.

Daher muss eine Kürzung der Gesamtantragssumme erfolgen. Da eine Kürzung durchaus eine Projektrealisierung gefährden kann, wurden mögliche Optionen mit den Trägern erörtert. Nach Abstimmung mit dem Förderverein der Gemeinschaftsgrundschule Hanftal kann das Projekt auch stattfinden, wenn nur ein Teil der beantragten Summe gefördert wird. In den vergangenen Jahren wurde das Projekt ausschließlich durch Eigenmittel des Fördervereins finanziert.

Daher wird vorgeschlagen, den Antrag für das Projekt „Gewaltfrei Lernen“ um 1.584,00 € zu kürzen.

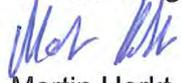
Die Antragssummen aller Anträge sind der Übersicht im Anhang zu entnehmen.

Eine richtliniengemäße Beteiligung des Jungen Parlamentes konnte bisher nicht erfolgen, da das Junge Parlament erst am 04.11.2019 zur konstituierenden Sitzung zusammengekommen ist. Die neue Sprecherin Samara Kunert hat in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Gelegenheit sich zu den Projektanträgen zu äußern. In einem Vortreffen wird sie inhaltlich über die Anträge informiert.

Hennef (Sieg), den 11.11.2019

In Vertretung



Martin Herkt
Beigeordneter

Förderung der Freien Träger der Jugendhilfe (Projektförderung) in der Stadt Hennef, Anträge für 2020
Stand: 09.10.2019

lfd. Nr.	freie Träger der Jugendhilfe	Eingang	Beantragte Projekte	Gesamtkosten des Projektes	Sonstige Zuschüsse	beantragter Zuschuss	Eigenleistung	Prozentualer Anteil an den Gesamtkosten (mind. 20 %)	Unterlagen	Förderungsfähig nach den Richtl.
1	Bürgerverein Dambroich	27.09.2019	Gewaltprävention	7.500,00 €	- €	5.180,00 €	2.320,00 €	30,93%	vollständig	ja
2	donum vitae	30.09.2019	Sexualprävention	3.255,02 €	- €	2.602,02 €	653,00 €	20,00%	vollständig	ja
3	Diakonie	27.09.2019	Projekt zum Thema stoffliche Suchtmittel	4.120,00 €	- €	3.296,00 €	824,00 €	20,00%	vollständig	ja
4	SKM	24.09.2019	Prävention Umgang mit Geld	1.250,00 €	- €	1.000,00 €	250,00 €	20,00%	vollständig	ja
5	Diakonie	27.09.2019	Medienprävention	3.360,00 €	- €	2.688,00 €	672,00 €	20,00%	vollständig	ja
6	Forumtheater	29.09.2019	Jugendschutz	5.242,96 €	- €	4.194,37 €	1.048,59 €	20,00%	vollständig	ja
7	Förderverein GGS Hanftalstraße	30.09.2019	Gewaltfrei Lernen	3.284,40 €	- €	2.624,40 €	660,00 €	20,00%	vollständig	ja
Aufgrund Überschreitung der Haushaltsmittel wurde beim Antrag des Fördervereins GGS Hanftalstraße eine Kürzung vorgenommen:						1.039,61 €	2.244,79 €	68,35%	vollständig	ja

Insgesamt: 21.584,79 €
Ansatz 2020: 20.000,00 €
Kürzung: 1.584,00 €

Anlage zu Top 1.2



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorl.Nr.: V/2019/2190
Datum: 11.11.2019

TOP: 1.3
Anlage Nr.: 3

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	27.11.2019	öffentlich
Rat	02.12.2019	öffentlich

Tagesordnung

Beratung Doppelhaushalt 2020-2021 Produkt 06 - Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die im Entwurf der Haushaltssatzung 2020/2021 vorgesehenen Ansätze im Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in der vorgesehenen Höhe unter Berücksichtigung der in der Sitzung beschlossenen Änderungen in den Doppelhaushalt 2020/2021 einzustellen.

Begründung

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2020/2021 wurde durch den Bürgermeister in der Sitzung des Rates am 30.09.2019 eingebracht. Die Beratungen des obengenannten Produktbereiches erfolgt im Jugendhilfeausschuss.

Produktgruppe 61 Kindertagesbetreuung: Seiten 885 - 914
Produkt 147 – Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt 148 – Tagespflege für Kinder

Produktgruppe 62 Jugendarbeit: Seiten 915 - 936
Produkt 149 Kinder- und Familienarbeit
Produkt 150 Jugendsozialarbeit

Produktgruppe 63 Leistungen zur Förderung junger Menschen in Familien: Seiten 937 - 976
Produkt 151 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
Produkt 152 Sozialpädagogische Hilfen und Beratungen
Produkt 153 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft
Produkt 154 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Produktgruppe 65 Einrichtungen der Jugendarbeit: Seiten 977 - 990
Produkt 156 Einrichtungen der Jugendarbeit

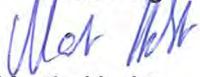
Produktgruppe 66 Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien:
Seiten 991 - 999
Produkt 157 Familienberatungsstelle

Der so beratene Haushalt wird anschließend dem Rat der Stadt Hennef zur Verabschiedung zugeleitet.

Es wird gebeten, den Haushaltsentwurf 2020/21 zu den oben aufgeführten Produkten zur Sitzung mitzubringen.

Hennef (Sieg), den 11.11.2019

In Vertretung



Martin Herkt
Beigeordneter



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorl.Nr.: V/2019/2189
Datum: 11.11.2019

TOP: 1.4
Anlage Nr.: 4

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	27.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Antrag der SPD vom 23.09.2019 ‚Zusätzlicher Spielplatz für Uckerath‘

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, einen geeigneten Standort für einen zusätzlichen Spielplatz in Uckerath zu ermitteln und diesen dem Ausschuss vorzustellen.
Haushaltsmittel werden ab dem Jahr 2022 eingeplant, da zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Kosten festgesetzt werden können.

Begründung

Entsprechend des geltenden RdErl Nr. 2311 (Bauleitplanung, Hinweise für die Planung von Spielflächen) werden in einem Spielflächensystem Spielbereiche nach ihrer Funktion unterschieden:

- Spielbereich A:** Eine Fläche mit einer zentralen Versorgungsfunktion für einen Ort oder Ortsteil, mind. 1500m² Platzgröße, Einzugsbereich bis zu 1km, hier blauer Kreis.
- Spielbereich B:** Eine Fläche mit einer Versorgungsfunktion für einen Wohnbereich, mind. 400m² Platzgröße, Einzugsbereich bis zu 500 m, hier roter Kreis.
- Spielbereich C:** Eine Fläche mit einer Versorgungsfunktion für einen Wohnblock oder eine Hausgruppe, mind. 200 m² Platzgröße, Einzugsbereich bis zu 200 m, hier grüner Kreis.

Neben der reinen Platzgröße ist vor allem die Ausstattung entscheidend für die Einteilung. Spielbereiche der Kategorie A, sollen für alle Generationen/ Altersgruppen vielfältige Anreize setzen.

Seit 2018 wird in Eigenleistung im Sachgebiet Spielraumplanung eine umfassende Spielraumplanung für Hennef erarbeitet. Dafür werden alle Plätze betrachtet, in ein

Kartensystem eingepflegt und ein Einzugsgebiet festgelegt. Die Platzgröße und Ausstattung wird hierbei ebenfalls berücksichtigt. Zusätzlich werden die demografischen Daten für alle Ortschaften ermittelt. So kann der Ist-Stand dargestellt werden. Zur Darstellung der Bedarfslage an öffentlichen Flächen für Kinder und Jugendlichen werden Empfehlungen und Vorgaben aus dem Runderlass der Bauleitplanung herangezogen.

Ziel dieses Prozesses ist ein Spielraumplan, der genaue Auskunft zur Bedarfsdeckung gibt und konkrete Handlungsfelder aufzeigt. Um den vorliegenden Antrag bearbeiten zu können, dient der folgende Kartenausschnitt als Zwischenergebnis und Darstellung des Ist-Standes:



In Uckerath befinden sich drei ausgewiesene Spielplätze:

Südlich der B8:

1. Pantaleon-Schmitz-Platz

Nördlich der B8:

2. Finkenweg (direkt an das Gelände der Grundschule grenzend)
3. Am Steimelsknippen

Zwei der Spielflächen sind den Spielbereichen der Kategorie C zuzuordnen (Platz 1 und 3). Sie sind errichtet worden, um im nahen Wohnumfeld Kleinkindern und jüngeren Schulkindern Bewegungsspiele im Freien zu ermöglichen. Der Spielplatz Finkenweg ist der Kategorie B zuzuordnen. Er wendet sich im Angebot in erster Linie an Schulkinder und bedient ein etwas erweitertes Wohnumfeld. Bei der Darstellung der Einzugsbereiche ist die B8 als Barriere anzusehen, da sie von Kindern nur schwer überquert werden kann. Somit zeigt die Abbildung nur theoretische Zonen und nicht die von Kindern wirklich erreichbaren Bereiche.

Neu zur Verfügung steht seit 2017 eine Fläche in Hollenbusch, die als Bolzplatz nutzbar wäre. Da jedoch die demografischen Zahlen in Hollenbusch nur eine geringe Anzahl an Kindern und Jugendlichen aufweist und die Anbindung an Uckerath für Fußgänger*innen nicht optimal ist, stehen hier größere Investitionen voraussichtlich nicht im Verhältnis zum Nutzen. Daher ist zu prüfen ob die Fläche auch mit geringem Kosteneinsatz als Freizeitfläche hergerichtet werden kann.

Verwaltungsintern wurde bereits in der Vergangenheit nach passenden Flächen gesucht. Bisher stehen jedoch keine Flächen zur Verfügung, die die nötigen Anforderungen erfüllen.

Dass in Uckerath Bedarf an einem weiteren Spielplatz und auch an einem Platz für Jugendliche mit höherem Bewegungspotenzial besteht, ist bekannt und bestätigt sich auch mit Blick auf den Kartenausschnitt.

Ein weiterer Bedarf wird durch das Neubaugebiet „Kantelberg“ entstehen, hier muss mindestens ein Spielplatz der Kategorie B zur Versorgung des neuen Wohngebiets eingeplant werden.

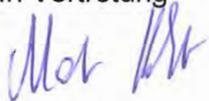
Um den höheren Gesamtbedarf in Uckerath zu decken, werden ämterübergreifend nochmals mögliche Flächen im Sozialraum auf Verfügbarkeit und Eignung für eine Spielfläche überprüft.

Folgende Maßnahmen sollen parallel dazu betrieben werden:

- In Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein und der angrenzenden Grundschule am Steimel eine Erweiterung der Ausstattung des Spielplatzes Finkenweg abstimmen, um diese Fläche für eine größere Altersgruppe zu qualifizieren.
- Überprüfung des Kosten-/Nutzenverhältnisses für den Ausbau der laut Flächennutzungsplan neu zur Verfügung stehenden Fläche in Hollenbusch.
- Abstimmung mit dem SCU (Sport-Club-Uckerath) bezüglich der öffentlichen Zugänglichkeit und Nutzung des Kleinspielfeldes.
- Einbeziehung des Stadtsportverbandes in die weitere Flächensuche um ggf. die Planungen für Bewegungslandschaft und Spielfläche zusammenzulegen.

Hennef (Sieg), den 12.11.2019

In Vertretung



Martin Herkt
Beigeordneter

EINGEGANGEN

24. Sep. 2019



Fraktion im Rat der
Stadt Hennef

SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

Bürgermeister Klaus Pipke
Rathaus
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Hennef, den 23.9.2019

Antrag: Zusätzlicher Spielplatz für Uckerath

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Beratung und Beschlussfassung zu folgendem Antrag im zuständigen Fachausschuss:

In Uckerath soll ein zusätzlicher städtischer Spielplatz errichtet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, einen geeigneten Standort zu ermitteln und dem Ausschuss vorzustellen. Im Folgenden sollen die gängigen Teilnehmungsformate zur Spielplatzplanung durchgeführt werden. Entsprechende Finanzmittel sind im Doppelhaushalt 2020/21 zu etatisieren.

Begründung:

Das Angebot an öffentlichen Spielplätzen im Bereich Uckerath ist zu gering für deutlich über 3.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Der Weg etwa zum Spielplatz an der Grundschule, der dankenswerterweise von der Bürgergemeinschaft Uckerath gepflegt wird, ist aus vielen, gerade südlichen Teilen Uckeraths zu weit. Die wenigen Spielgeräte auf dem Pantaleon-Schmitz-Platz können aus unserer Sicht nicht als Spielplatz gewertet werden. Es erscheint uns daher angebracht, zeitnah einen geeigneten Standort für einen zusätzlichen Spielplatz in Uckerath zu suchen. Der Verweis auf das in der Planung befindliche Neubaugebiet Uckerath/Süd-Ost kann an dieser Stelle nicht ausreichen, weil heute noch gar nicht wirklich abgeschätzt werden kann, wann ein zusätzlicher Spielplatz an dieser Stelle realisiert werden könnte. Der Bedarf ist aus unserer Sicht schon jetzt, ohne die zusätzlichen Einwohner*innen, gegeben

Mit freundlichen Grüßen

Mario Dahm
stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Norbert Spanier
Fraktionsvorsitzender

gez.
Hanna Nora Meyer
Ratsmitglied

gez.
Ralf Jung
Sachkundiger Bürger

gez.
Joerg Nacken
sachkundiger Bürger

gez.
Hans Hambitzer
sachkundiger Bürger

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Fraktionsbüro:
Rathaus der Stadt Hennef
Rathausturm Zimmer 1.01
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorl.Nr.: V/2019/2195
Datum: 11.11.2019

TOP: 1.5
Anlage Nr.: 5

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	27.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Antrag der Junge Union Hennef -Vorstellung des „Offenen Konzeptes,, im Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt in einer Sitzung des Jugendhilfeausschusses im ersten Halbjahr 2020 das offene Konzept der städtischen Kindertageseinrichtungen vorzustellen.

Begründung

In der offenen Arbeit stehen die Bedürfnisse der Kinder im Mittelpunkt. Offene Arbeit erweitert und sichert die Selbstbestimmungs- und Beteiligungsrechte für Kinder – unabhängig von ihrer Herkunft und dem Bildungszugang ihrer Eltern. Das Besondere entdecken und stärken ist daher zum Leitsatz der städtischen Kitas geworden.

In einer (praxisnahen) Präsentation wird das offene Konzept beleuchtet und Fragen hierzu gerne beantwortet.

Hennef (Sieg), den 11.11.2019

In Vertretung

Martin Herkt
Beigeordneter



Junge Union Hennef, Auf dem Blocksberg 31, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Frankfurter Str. 99

53773 Hennef

EINGEGANGEN
05. Nov. 2019

Junge Union Hennef
Auf dem Blocksberg 31
53773 Hennef

www.ju-hennef.de
facebook.com/ju-hennef

Vorsitzender: Christoph Laudan
Geschäftsführerin: Katharina Wallau

Hennef, den 03.11.2019
AN/2019/070 J

Antrag: Vorstellung des „Offenen Konzeptes“ im Jugendhilfeausschuss

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir namens der Jungen Union Hennef bzw. CDU-Fraktion den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Das „Offene Konzept“, das in Hennefer Kindertageseinrichtungen in städtischer Trägerschaft angewandt wird, wird im Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

Begründung:

Das „Offene Konzept“ ist ein pädagogisches Konzept, welches inzwischen in allen städtischen Kindertageseinrichtungen in Hennef Grundlage des pädagogischen Handelns ist. Hierbei werden die üblichen sog. Stammgruppen aufgelöst und den Kindern die Möglichkeit eingeräumt, sich in freigeählten Spielgruppen mit von ihnen ausgewählten und auch selbst initiierten Aktivitäten zu befassen.

Für Eltern und pädagogische Fachkräfte gab es im Juni eine Informationsveranstaltung zum „Offenen Konzept“, sodass wir uns auch über eine Erläuterung der Stärken und Schwächen dieser konzeptionellen Ausrichtung im Jugendhilfeausschuss freuen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Laudan
Sachkundiger Bürger /
Vorsitzender der Jungen Union

Regina Osterhaus-Ehm
Ratsmitglied

Christa Große Winkelsett
Ratsmitglied



Anfrage

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorl.Nr.: F/2019/0228
Datum: 06.11.2019

TOP: 2.1
Anlage Nr.: 6

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	27.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Anfrage Bündnis 90/Die Grünen - U18 Wahl in Hennef zur Europawahl 2019

Anfragentext

Das Junge Parlament (JUPA) hat am 15. Mai 2019 eine Europawahl für Kinder und Jugendliche im historischen Ratssaal durchgeführt. Die Bewerbung fand über die Parlamentarier*innen an ihren Schulen statt. Leider war die Wahlbeteiligung sehr gering, nur 8 Kinder und Jugendliche nutzten dieses demokratische Angebot. Von daher ist auf eine Veröffentlichung der Ergebnisse aufgrund fehlender Repräsentativität verzichtet worden.

Das Junge Parlament und das Amt für Kinder, Jugend und Familie werden zukünftige U18 Wahlen intensiver bewerben, die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit (wieder) nutzen und die Schulen intensiver einbinden.



Hennef (Sieg), den 11.11.2019
In Vertretung

Martin Herkt
Beigeordneter



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN RATHAUS 53773 HENNEF

E: 24.09.19

AN DEN
BÜRGERMEISTER DER STADT HENNEF
HERRN KLAUS PIPKE
RATHAUS
53773 HENNEF

27/9

FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

Matthias Ecke
Fraktionsvorsitzender
Astrid Stahn
Fraktionsgeschäftsführerin

Fraktionsgeschäftsstelle
Rathaus, Raum 2.09, 53773 Hennef
Tel: +49 (2242) 888 200
Fax: +49 (2242) 888 7 200
gruene@hennef.de

Hennef, 24. September 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Hiermit stellen wir folgende Anfrage für die nächste Sitzung des zuständigen Ausschusses:

Anfrage:

Hat in Hennef zur Europawahl eine U18 Wahl stattgefunden?
Wer hat diese organisiert? War die Stadtverwaltung da mit eingebunden (Jugendpark)?
Wo ist das Ergebnis veröffentlicht worden?

Begründung:

Bundesweit hat es eine große Beteiligung der Jugendlichen an diesen Wahlen gegeben, auch die hiesigen Zeitungen haben über den Ausgang der Wahlen im Rhein-Sieg Kreis berichtet, aber für Hennef haben wir nie ein Ergebnis gefunden.

Mit Dank für Ihre Bemühungen und freundlichen Grüßen

Astrid Stahn
Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Matthias Ecke
Fraktionsvorsitzender

Astrid Stahn



Mitteilung

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorl.Nr.: M/2019/0504
Datum: 06.11.2019

TOP: 3.1
Anlage Nr.: 7

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	27.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Bundesprogramm Fachkräfteoffensive Erzieher*innen –
Bezuschussung aus Bundesmitteln an die Stadt Hennef für 4 PIA- Stellen

Mitteilungstext

Gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte in ausreichend hoher Zahl sind das A und O für eine gute Kindertagesbetreuung. Deshalb unterstützt das Bundesfamilienministerium zusätzlich zum Gute-KiTa-Gesetz mit dem Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher“ die Länder dabei, mehr Nachwuchskräfte für die frühkindliche Bildung zu gewinnen und bereits ausgebildete Erzieher*innen im Beruf zu halten – Motto: „Nachwuchs gewinnen, Profis binden“.

Interessierte Träger von Kindertageseinrichtungen konnten sich seit Ende März für die Förderung bewerben. Alle 2.500 Plätze in der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung (PIA) wurden in gesamt Deutschland belegt. Allerdings gingen über 7.600 Interessensbekundungen ein.

Die Fachkräfteoffensive setzt als bundesweites Modell einen wichtigen Impuls für den Erzieher*innenberuf, um gemeinsam mit den Ländern den großen Fachkräftebedarf zu bewältigen. In den vergangenen Wochen sind die 2.500 Fachschüler*innen bereits gestartet. Der Bund gewährt Trägern hierfür modellhaft einen Zuschuss zur Ausbildungsvergütung inklusive der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

Praxisintegrierte vergütete Ausbildung für Erzieher*innen

Seit 2017 bietet das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Hennef die praxisintegrierte Ausbildung an.

Die praxisintegrierte Ausbildung (PIA) ist ein dualer Ausbildungsgang, der analog zur Ausbildung für Erzieher*innen in Vollzeit die Schüler*innen dazu befähigt, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in sozialpädagogischen Bereichen selbständig und eigenverantwortlich tätig zu sein. Sie erstreckt sich über drei Jahre und gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Die theoretische Ausbildung findet mit einem Umfang von durchschnittlich 20 Wochenstunden an einer Fachschule für Sozialpädagogik statt. Der praktische Teil erfolgt dann in einer der 13 städtischen Kindertageseinrichtungen (z.B. im ersten Jahr: 2 Tage Schule und 3 Tage Kita). Es ist vorgesehen, dass die Auszubildenden über die gesamte Ausbildungsdauer in derselben

Einrichtung eingesetzt werden. Die Stadt hat dazu mit der entsprechenden sozialpädagogischen Fachschule in Siegburg einen Kooperationsvertrag abgeschlossen.

Die/Der Auszubildende erhält ein monatliches Ausbildungsentgelt gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 TVAöD – Besonderer Teil Pflege. Es beträgt zurzeit

im ersten Ausbildungsjahr 1.140,69 Euro,

im zweiten Ausbildungsjahr 1.202,07 Euro,

im dritten Ausbildungsjahr 1.303,38 Euro.

Der Bund gewährt Trägern einen Zuschuss von 1.450 Euro im ersten Jahr der Ausbildung, 1.130 Euro im zweiten und 540 Euro im dritten. Damit fördert der Bund jeden dieser Ausbildungsplätze mit insgesamt 37.440 Euro. Die Auszubildenden werden Mitte 2022 nach drei Jahren die Ausbildung beendet haben und dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Die Stadt Hennef ist Träger von 13 städtischen Kindertageseinrichtungen, dem Kinder- und Jugendhaus sowie dem Jugendpark. Für diese Einrichtungen hat sich die Stadt Hennef bei dem Bundesprogramm beworben und die Zusage sowie den Bescheid für insgesamt 4 PIA- Stellen erhalten. Der Zuschuss beläuft sich daher insgesamt auf 140.760,-€.

Drei Stellen konnten in den städtischen Kindertageseinrichtungen besetzt werden und die vierte im Kinder- und Jugendhaus.

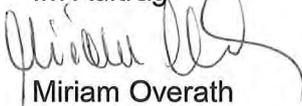
Des Weiteren hat sich die Stadt Hennef dafür eingesetzt, dass 2 weitere PIA- Auszubildende in einer städtischen Kindertageseinrichtung beginnen konnten, ohne dass dafür Fördermittel bereitstanden. Ebenfalls bildet die Stadt Hennef auch in diesem Jahr 3 Auszubildende im Anerkennungsjahr aus.

Diese Maßnahmen sind notwendig, um dem (steigenden) Fachkräftebedarf gerecht zu werden. PIA bietet die Möglichkeit – neben einer engen Praxisbegleitung – auch eine frühe Trägerbindung.

Weitere Informationen zum Bundesprogramm unter: <https://fachkraefteoffensive.fruuehechancen.de/>

Hennef (Sieg), den 11.11.2019

Im Auftrag



Miriam Overath
Amtsleiterin



Mitteilung

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorl.Nr.: M/2019/0510
Datum: 11.11.2019

TOP: 3.2
Anlage Nr.: 8

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	27.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Jugend weit draußen – Offene Kinder- und Jugendarbeit in den Hennefer Dörfern

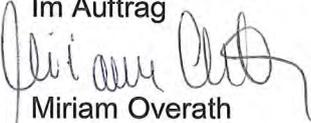
Mitteilungstext

Der Antrag für das Projekt „jwd- Jugend weit draußen“ wurde von der Bezirksregierung Köln genehmigt, der Zuwendungsbescheid ist am 12.08.2019 bei der Stadt Hennef eingegangen.

Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn wurde zum 12.06.2019 genehmigt, sodass mit der Personalgewinnung und der Vorbereitung der Fahrzeugbeschaffung begonnen werden konnte. Zum Projektstart am 01.08.2019 wurde eine Stelle mit 19,5 Stunden besetzt, die zweite Stelle konnte innerhalb des 1. Ausschreibungsverfahrens nicht besetzt werden. Neben Materialbeschaffungen, dem Ausschreibungsverfahren für das Fahrzeug, dem Kennenlernen der Hennefer Ortschaften und der möglichen Projektstandorte fand in den ersten Wochen eine allgemeine Einarbeitung in die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Hennef statt. Zunächst wurden die Außenangebote in Lichtenberg und Westerhausen in das jwd- Projekt integriert. Im zweiten Ausschreibungsverfahren wurde ebenfalls kein weiteres Personal gefunden. Durch einen internen Wechsel zum 01.11.2019 sind derzeit beide Stellen im jwd-Projekt unbesetzt. Die Projektstandorte werden soweit möglich vom Bestandspersonal aus den Einrichtungen weiter aufgesucht. Ein drittes Ausschreibungsverfahren wurde gestartet, die Bewerbungsfrist endete zum 09.11.2019, es liegen geeignete Bewerbungen vor. Geplant ist, die Stundenanteile einer Vollzeitstelle auf zwei Kräfte zu verteilen, sodass auch Vertretungen und Einsätze zu zweit möglich sind.

Am 30.10.2019 wurde das beauftragte Fahrzeug, ein VW-Crafter mit individuellem Innenausbau geliefert. Sobald beide Stellen besetzt sind, kann das Projekt wie geplant umgesetzt werden. Für das Projekt erhält die Stadt Hennef bis zum 31.01.2021 Fördergelder in Höhe von 88.795,96 €, die Gesamtkosten betragen 136.609,17 €.

Hennef (Sieg), den 11.11.2019
Im Auftrag


Miriam Overath
Amtsleiterin



Mitteilung

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie

TOP: 3.3

Vorl.Nr.: M/2019/0511

Anlage Nr.: 9

Datum: 11.11.2019

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	27.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Mitteilung Weltkindertag 2019

Mitteilungstext

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Hennef begeht seit seiner Gründung vor 20 Jahren den Weltkindertag mit einem Kinderfest jährlich am 20. September. Der Marktplatz verwandelt sich von 15 Uhr bis 18 Uhr dafür in ein Mit-Mach-Paradies für Kinder, Jugendliche und Familien.

In diesem Jahr wurde am Weltkindertag auch der runde Geburtstag des Amtes gefeiert. Deshalb gab es neben vielen Ständen zudem eine große Bühne mit Musik, Theater und Tanz. Das Bühnenprogramm wurde durch eine Gruppe aus dem Kinder- und Jugendhaus eröffnet, die einen Kinderrechte-Rap darboten. Es folgte das „Forumtheater inszene“ mit den „Powerkids“, die ein interaktives Theaterstück zum Thema „häusliche Gewalt“ aufführten. Zum Abschluss begeisterte die Kinder-Rock-Band „Pelemele“ aus Köln das Publikum. Der Marktplatz war voll und Besucher*innen sowie Einrichtungen und Träger zeigten sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung.

Organisiert hatte das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Hennef das Fest in Zusammenarbeit mit 46 Einrichtungen und Trägern der Jugendhilfe. Alle Angebote waren kostenfrei. Eltern konnten sich an 36 Ständen auch über die Angebote der Träger informieren. Der Jugendpark und das Kinder- und Jugendhaus Hennef versorgten alle Besucher*innen mit Waffeln und Getränken.

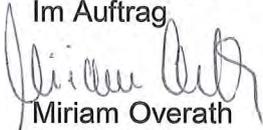
Der jährliche Aktionstag dient dazu, auf die Interessen, Rechte und Bedürfnisse von Kindern aufmerksam zu machen. Das Motto des diesjährigen Weltkindertages lautete zum 30 - jährigen Bestehen der UN-Kinderrechtskonvention daher „Wir Kinder haben Rechte!“ Passend zu diesem Motto gestalteten die Einrichtungen ihre Angebote.

Im nächsten Jahr wird der Weltkindertag an einem Sonntag gefeiert, parallel zum Hennefer Stadtfest.

Daher wird der Veranstaltungsort wieder in das Chronos-Quartier auf den Willi-Brandt-Platz verlegt, um hier ein Angebot vor allem für jüngere Kinder anzubieten.

Hennef (Sieg), den 11.11.2019

Im Auftrag



Miriam Overath
Amtsleiterin



Mitteilung

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorl.Nr.: M/2019/0506
Datum: 06.11.2019

TOP: 3.4
Anlage Nr.: 10

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	27.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

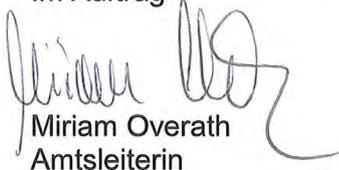
Wahl des Jugendamtselternbeirates für das (laufende) Kita-Jahr 2019/2020

Mitteilungstext

Gemäß § 9b Kinderbildungsgesetz (KiBiz) können sich die Elternbeiräte der Tageseinrichtungen für Kinder zu einer Versammlung von Elternbeiräten (dem Jugendamtselternbeirat - JAEB) zusammenschließen und ihre Interessen gegenüber den Trägern der Jugendhilfe vertreten. Die Gültigkeit der Wahl setzt voraus, dass sich 15 % aller Elternbeiräte im Jugendamtsbezirk an der Wahl beteiligt haben (in Hennef 5 von 32). Der JAEB entsendet zudem auch eine*n Landesdelegierte*n zum Landeselternbeirat. Am 30.10.2019 wurde der JAEB für das Kindergartenjahr 2019/2020 durch die Vertreter*innen der Elternbeiräte (insgesamt 27 anwesende Elternbeiräte) der einzelnen Kindertageseinrichtungen gewählt:

Bettina Zanella wurde einstimmig zur Vorsitzenden (27 Stimmen) wiedergewählt. Die Vertretung übernimmt, wie im Vorjahr, Marc Potschien. (einstimmig – bei einer Enthaltung) Katrin Christen übernimmt erneut die Aufgabe der Landesdelegierten (einstimmig).

Hennef (Sieg), den 11.11.2019
Im Auftrag


Miriam Overath
Amtsleiterin



Mitteilung

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorl.Nr.: M/2019/0505
Datum: 06.11.2019

TOP: 3.5
Anlage Nr.: 11

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	27.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Wahl der Sprecher*innen und der Schriftführung im Jungen Parlamentes (JUPA)

Mitteilungstext

2011 hat der Jugendhilfeausschuss die Einrichtung eines Parlamentes zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Hennef beschlossen, bereits 2012 trat das Parlament erstmals zusammen. Das "Junge Parlament" setzt sich jährlich, im ersten Quartal nach den Sommerferien, neu zusammen. Dazu wählt jede Schule Vertreter*innen. Drei weitere Plätze sind Vereinen vorbehalten, die in der Jugendarbeit aktiv sind.

Das Junge Parlament (JUPA) hat am 04.11.2019 seine konstituierende Sitzung abgehalten. 14 stimmberechtigte junge Menschen waren erschienen und haben in einer geheimen Wahl ihre*n Sprecher*in und Schriftführung gewählt:

Sprecherin und Mitglied im Jugendhilfeausschuss:

Samara Kunert

Stellvertretender Sprecher:

Max Kubitz

Schriftführer:

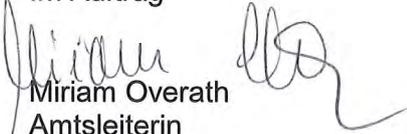
Jan Kader

Stellvertretende Schriftführerin:

Emily Engel

Hennef (Sieg), den 11.11.2019

Im Auftrag


Miriam Overath
Amtsleiterin